



Pfarreiengemeinschaft

Beidl-Plößberg

Pfarrbrief

vom 21. März 2020



GIB FRIEDEN

Fastenaktion
2020

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!



MISEREOR
• IHR HILFSWERK

Liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft Beidl-Plößberg,

aufgrund der momentanen Situation durch die schnelle Ausbreitung des Corona-Virus müssen wir alle dem Ernst der gegenwärtigen Lage Rechnung tragen. Die Behörden haben entsprechende Anordnungen erlassen, der Katastrophenfall ist ausgerufen.

Als Ihr Pfarrer ist es mir ein Anliegen, Ihnen in dieser Krisenzeit Mut, Zuversicht und Gottvertrauen zuzusprechen. Trotz Angst und Verunsicherung bitte ich Sie, verantwortungsvoll zu handeln. Es besteht kein Grund zu Hamsterkäufen und Panik.

Um unseren Beitrag zu leisten, dass COVID-19 nicht unnötig schnell verbreitet wird, haben wir als katholische Kirche in der Pfarreiengemeinschaft Beidl/Plößberg – auch auf Veranlassung des Bistums Regensburg - verschiedene Maßnahmen getroffen.

Das Pfarrbüro ist bis auf weiteres nur telefonisch unter 09636 223 zu erreichen.

Selbstverständlich bleiben unsere Kirchen geöffnet, um Ihnen, gerade jetzt, die Möglichkeit zum persönlichen Gebet zu bieten, wenn Sie alleine in die Kirche kommen. Schlechte Zeiten haben immer eingeladen zum Gebet!

Die Kirche Jesu Christi hört niemals auf zu beten und Eucharistie zu feiern! Jedoch werden Gottesdienste und Requien bis auf weiteres nur von mir bzw. dem Pfarrvikar alleine gefeiert. Für die Beisetzungen im Friedhof bitten wir, nur den engsten Familienkreis zu laden. Bitte entnehmen Sie aktuelle Änderungen aus den Verkündigungen der Presse.

Gerade in Krisenzeiten will die Kirche nah bei den Menschen sein, so wie Jesus den Notleidenden und Kranken jederzeit beistand. Wenn jemand die Krankenkommunion oder das Sakrament der Krankensalbung empfangen will, werden wir als Priester nicht zögern, unseren Dienst, zu dem wir berufen und geweiht sind, wahrzunehmen und ihnen diese Zeichen der Nähe Gottes zu schenken.

Unser besonderes Gebetsanliegen gehört auch jenen Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die im BRK-Seniorenheim oder zu Hause von ihren Familien gepflegt werden oder an einer Vorerkrankung leiden, die sie dadurch zur sogenannten Risikogruppe werden lassen. Wer Hilfe braucht, der kann sich gerne an das Pfarrbüro wenden, Tel. 09636 223.

Liebe Mitchristen, der Pfarrvikar und ich werden jeden Tag, werktags wie sonntags, um 8:00 Uhr die Hl. Messe feiern, jedoch ohne Öffentlichkeit. Das gilt auch für die Osterliturgie – wir feiern sie, jedoch nicht öffentlich. Aber auch wenn wir die Gottesdienste alleine am Altar feiern werden, beten wir für Sie alle.

Unsere Mesner werden täglich fünf Minuten vor der Messe die Glocken läuten. Ich lade die ganze Pfarreiengemeinschaft ein, um 8:00 Uhr eine Kerze anzuzünden und das Gebet zu sprechen, das Jesus selbst uns gelehrt hat: das „Vater unser“. Damit sind wir alle im Gebet miteinander verbunden.

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer hat die Gläubigen bis auf weiteres von der Sonntagspflicht entbunden, so dass sie guten Gewissens auch daheim die Gottesdienste über Fernsehen, Radio und Internet mitverfolgen können - wozu er die Gläubigen im Rundschreiben vom 18.03.2020 noch einmal ausdrücklich einlädt.

Die Messe im Regensburger Dom wird sonntäglich um 10:00 Uhr per Internet-Livestream (www.bistum-regensburg.de) übertragen. Am kommenden Vierten Fastensonntag wird unser Bischof Rudolf der im Internet übertragenen Eucharistie im Dom vorstehen und auch predigen. Täglich wird über www.domradio.de und Rado Horeb die Feier der Messe übertragen. Dreimal täglich lädt die Kirchenglocke zum Gebet des „Engel des Herrn“ (Gotteslob Nr. 3 Ziffer 6).

Mit den Worten unseres Generalvikars darf ich Ihnen Mut zusprechen: „Vergessen wir bei allem nicht: Diese Notsituation wird vorübergehen. Dann können wir in Freiheit und Freude Dank sagen für Gottes Nähe in dieser schweren Zeit und ein Fest feiern. Diese Perspektive und diese Hoffnung ist für uns wie für alle Gläubigen wichtig.“

In diesem Sinne Ihnen allen Gottes Segen

Ihr Pfarrer

Thomas Thiermann

Übrigens ...

... unsere Jugend hilft!

Können oder trauen Sie sich nicht mehr aus dem Haus? Aufgrund der aktuellen Gesundheitslage bieten Ihnen die Jugendgruppen der Pfarreiengemeinschaft Beidl-Plößberg ihre Hilfe an, um z. B. Ihre Einkäufe, Postgänge oder Ähnliches zu erledigen. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter 09636/223.

... wird es bis auf weiteres keinen Pfarrbrief geben. Für weitere Informationen achten Sie bitte auf die Aushänge in den Schaukästen und an den Kirchentüren.

Ihr Pfarrer

Thomas Thiermann

Sie erreichen uns unter:

Pfarrer Thomas Thiermann, Tel. 09636 / 223

Pfarrvikar Florent Mukalay Mukuba, Tel. 09636 / 6 93 99 90

Pfarramt Plößberg

Alte Schulstr. 25

Tel. 09636/223

Fax: 09636/913534

eMail: info@pfarrei-ploessberg.de

Homepage: www.pfarrei-beidl-ploessberg.de

**Das Pfarrbüro ist bis auf weiteres
nur telefonisch zu erreichen unter 09636 / 223**

Ambulanter Hospizdienst Landkreis Tirschenreuth: Tel.: 0151 74309155



Zur Fastenaktion 2020 lädt MISEREOR mit seinen Partnern in Syrien und im Libanon ein, gemeinsam Perspektiven für ein friedlicheres Zusammenleben von

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln.

Frieden kann dauerhaft wachsen und bestehen, wenn jede und jedervon uns verantwortlich handelt, sich Ausgrenzung entgegenstellt und an den politischen Rahmenbedingungen gearbeitet wird!

Pirmin Spiegel
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

GEMEINSAM IN FRIEDEN LEBEN

Mit Syrien und dem Libanon stellen wir eine Region in den Mittelpunkt, die von großer kultureller Vielfalt geprägt ist – aber auch von Krieg. Darum unterstützen MISEREOR-Partnerorganisationen die Menschen, Kraft und neue Hoffnung zu schöpfen. Stärken Sie mit uns das Engagement der Menschen vor Ort und hier in Deutschland – für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft. Damit Frieden wächst und Früchte trägt.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODED1PAX • Pax-Bank • spende@misereor.de